



CHRISTIAN RURAL AID NETWORK
Freundeskreis e.V.

CRAN Freundeskreis e.V., Gerd Eibach, Bernwardstr. 31, 30519 Hannover

CRAN-Rundbrief Nr. 63, Dezember 2013

Liebe CRAN-Freunde und -Freundinnen,

wenn ich jetzt in der Adventszeit den Rundbrief schreibe, passt dies für mich gut zusammen: Die Adventszeit können wir als Zeit der Vorfreude, als Zeit der Hoffnung auf Erlösung und Gerechtigkeit erleben. Und Freude und Hoffnung kommt auch immer wieder in der Arbeit von CRAN zum Vorschein. Zwar kann ich derzeit wenig Neues berichten. Scheinbar hat sich in den letzten Monaten wenig getan. Aber vielleicht muss man genauer hinsehen:

Das CESS-Programm ist weiter gelaufen. Damit konnten wir zusammen ca. 80 Kinder unterstützen, die durch den Schulbesuch eine bessere Grundlage für ihre Zukunft erhalten. Durch die Unterstützung durch STAR-Ghana, ein internationales Entwicklungshilfeprogramm für Ghana, hat CRAN momentan eine zusätzliche Mitarbeiterin, die sich engagiert einbringt und für Verbesserungen bei CESS sorgen kann, da sie sich ausschließlich um diesen Bereich der Arbeit kümmert.

Durch unsere Spenden konnten wir die Gehaltszahlungen oder -aufstockungen für einige CRAN-Mitarbeiter und Lehrkräfte sicherstellen, die nicht oder nicht ausreichend von anderen Stellen bezahlt werden. Damit wird der Schulbetrieb an einigen Orten garantiert bzw. sind Mitarbeiter vorhanden, die sich um neue Projekte und den laufenden Betrieb kümmern können.

In der Schule in Abakam hat sich in diesem Jahr an den baulichen Mängeln leider nicht viel geändert. Zwar wurden die Dächer notdürftig repariert, aber grundlegende Maßnahmen konnten nicht durchgeführt werden. Für CRAN ist entscheidend, dass die Dorfgemeinschaft sich stärker einbringt und beharrlich auf die verantwortlichen Stellen einwirkt, um Hilfe zu erreichen. Wir haben inzwischen erste Rücklagen, um hier etwas Abhilfe zu schaffen, aber wir werden die Mittel nur in enger Abstimmung mit CRAN für diesen Zweck freigeben.

CRAN hat aufgrund unseres Kredits das neue Büro so weit fertigstellen können, das Mitte Oktober der Umzug in das neue Büro erfolgen konnte. Die offizielle Einweihung fand bereits im September mit deutschen Gästen statt (siehe Bild im Anhang). Damit haben sich sowohl die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter deutlich verbessert als auch das Erscheinungsbild von CRAN. CRAN kann mit einem eigenen Sitz deutlicher als etablierter Partner für Entwicklungsprojekte wahrgenommen werden. Zusätzlich entfallen jetzt die Mietkosten für die bisherigen Büroräume.

In einer Mail aus Ghana heißt es (übersetzt): *„Das Gefühl im neuen Büro ist einfach wunderbar. Die Mitarbeiter sind sehr begeistert und die Moral ist gestiegen. Jeder ist einfach glücklich. Mir ist gar nicht bewusst gewesen, dass ein neues Gebäude so viel Einfluss auf uns haben könnte, aber es ist so.“*

Auch wenn die Zusammenarbeit manchmal etwas holprig und von kulturellen Eigenarten geprägt ist, erleben wir immer wieder die Herzlichkeit in der Zusammenarbeit. Dies erleben besonders alle, die die Gelegenheit zu einer Reise nach Ghana nutzen. Im September reiste Ludger Wöhle mit seiner Tochter Katharina erstmalig nach Ghana. Daher ist natürlich ein Reisebericht als Anlage beigefügt. Der Bericht kann insbesondere neuen Interes-



sierten einen guten ersten Einblick in die Arbeit von CRAN geben, von daher kann er gerne auch als CRAN-Werbung weitergegeben werden!



Während des Aufenthalts fand auch die 20-Jahr-Feier von CRAN statt. Diese Terminwahl drückt die besondere Wertschätzung unserer Beziehung aus und wurde auch in weiteren Gesten immer wieder zum Ausdruck gebracht. Als sichtbares Zeichen für uns alle wurde eine Dankestafel erstellt, die Ludger Wöhle mitgebracht und offiziell bei der Mitgliederversammlung im November stellvertretend an den Vorstand übergeben hat.

Dieses Danksagung möchte ich hier an alle weitergeben, egal seit wann und in welchem Maße das Anliegen von CRAN mitgetragen wird. DANKE an alle aus Ghana!

Wir haben in den letzten Jahren wenig neue Projekte erlebt. Dies hängt immer mit der Frage der Finanzierung zusammen. So reichen unsere Spendenmittel nicht aus, um neue Projekte zu starten. Gleichzeitig stellen die internationalen Institutionen, die Entwicklungsprojekte finanzieren, insgesamt weniger Mittel für soziale oder Bildungsprojekte zur Verfügung. Einkommenssteigernde Projekte und damit verbundene Kleinkreditprogramme stehen eher im Fokus. Daher ist unsere Unterstützung für soziale Projekte unverändert nötig. Wir erleben aber auch immer wieder, dass CRAN viel Zeit und Energie darauf verwenden muss, um das Kleinkreditgeschäft wirtschaftlich erfolgreich zu betreiben. Ebenso muss CRAN sich um die Durchführung von staatlichen oder internationalen Entwicklungsprojekten bewerben, damit die jetzigen Mitarbeiter weiterbeschäftigt werden können. So können wir dankbar sein, dass CRAN auch in diesem Jahr in allem bewahrt geblieben ist und weiter vor Ort wirken kann.

Ich bin gespannt, wie es mit CRAN in den nächsten Jahren weitergehen wird und in welcher Form wir dann das 25jährige Jubiläum feiern können. Aber vor allem wünsche ich mir, dass CRAN weiterhin als Hoffnungsträgerin unterwegs sein kann – gerade mit dem Blick auf Weihnachten. In einem Bibelvers für die Adventszeit heißt es „*Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer*“ (Sacharja Kapitel 9, Vers 9) – und so wünsche ich uns allen, dass wir selbst Hilfe und Gerechtigkeit erleben und gleichzeitig immer wieder weitergeben können:

Fröhliche Weihnachten! (und viel Freude beim Lesen des Reiseberichts)

Herzliche Grüße im Namen des gesamten Vorstands,

Gerd Eibach

Zuletzt noch eine Ankündigung zum Jahresende: Die Spendenbescheinigungen werden im Februar/März wie gewohnt verschickt. Allerdings werden wir für kleine Einmalspenden künftig keine Spendenbescheinigung mehr automatisch erstellen, da für Spenden bis 200 Euro für die Steuererklärung der Bankbeleg bereits ausreichend ist. Wo mehrere Überweisungen erfolgt sind, z.B. die monatlichen Überweisungen für CESS-Patenschaften, werden die Spendenbescheinigungen unverändert zugesendet.